

Quartier Frankfurter Allee 135

Neuer Blickfang in Berlin-Lichtenberg

Nicole Stiegler



Der markante Büroturm wird das Highlight des neuen Quartiers.
Bild: Baumschlager Eberle

Unweit des Berliner Rathauses Lichtenberg und angrenzend an den Bezirk Mitte errichtet die in der deutschen Bundeshauptstadt ansässige Zweigniederlassung der PORR ein neues Quartier. Im Auftrag der Wohnungsgesellschaft HOWOGE, an der Frankfurter Allee 135 werden neben 251 Mietwohnungen auch ein 65 m hoher Büroturm sowie Gewerbeflächen entstehen. Die Fertigstellung ist für Mai 2020 geplant.

Der Auftrag beinhaltet die Planungsphasen HOAI 1 bis 5 sowie die schlüsselfertige Errichtung des innovativen Wohn- und Büroquartiers. Der 18-geschossige Turm sowie die Gebäudeteile A und B werden eine Baugrundfläche von rund 46.840 m² aufweisen. Auf einer Fläche von ca. 14.510 m² sind Wohnungen vorgesehen sowie Gewerbeflächen auf 1.734 m². In dem Bürokomplex mit Hochhaus entstehen auf 14.870 m² flexible Büroflächen. Die Tiefgarage sieht 145 Stellplätze vor. Das Hochhaus und seine angrenzenden Gebäudebereiche werden in Stahlbetonweise konstruiert. Direkt an das Grundstück grenzt mit einem Höhenversatz der Rathauspark Lichtenberg und eine öffentliche Grünfläche mit einer denkmalgeschützten Brunnenanlage an. Das neue Quartier wird zusammen mit den bereits existierenden Cafés und Restaurants das Stadtviertel Lichtenberg bereichern.

Projektdaten

Auftraggeber	Wohnungsgesellschaft HOWOGE
Auftragnehmer	PORR Deutschland GmbH
Projektart	Hochbau . Wohnbau . Gewerbe
Architekt	Baumschlager Eberle Architekten
Leistungsumfang	Planung und Erstellung eines Wohn- und Büroquartiers inkl. 251 Mietwohnungen, einem 65 m hohen Büroturm, Gewerbeflächen und 145 Stellplätzen
Bruttogeschossfläche	46.840 m ² , ober- und unterirdisch
Baubeginn	Frühjahr 2018
Bauende	Mai 2020
Land	Deutschland